

Von den Bundesfreunden



Valentin Fürstenhöfer ein fünfundsiebziger!

Seit seinem zwanzigsten Lebensjahr ist er als Heimatkundler und Heimatpfleger tätig. — Er hat sich viele Verdienste um den Rangau erworben.

Am 18. August feierte der Graphiker, Heimatschriftsteller und Verkehrswerber Valentin Fürstenhöfer, Schwabach, seinen 75. Geburtstag in bester körperlicher und geistiger Rüstigkeit. Gerade sein geistiges Schaffen hat ihm jene Tatkraft bewahrt, die in seinen heimatkundlichen und heimatpflegerischen Schriften und seinen grafischen Arbeiten zum Ausdruck kommt. Eine ganze Reihe solcher Schriften, dazu Werbeprospekte, Plakate und Wanderkarten sind im Laufe von fünfzig Jahren erschienen. Vor Weihnachten soll ein weiteres volkstümliches Heimatbuch herauskommen.

Als Heimatpfleger und langjähriger Kreisheimatpfleger des Landkreises Fürth kann Fürstenhöfer, ein gebürtiger Cadolzburg-

burger, auf viele Erfolge zurückblicken. Sie ranken sich vor allem um Cadolzburg, Fachwerkfreilegungen, der Bau der Marktplatzterrasse mit dem „Brestlesbrunnen“ und 1948 die Einführung des „Adventsmarktes“ in Cadolzburg sind sein Werk. Ebenso hat er sich um die Wiederbelebung des „Martinimarktes Roßtal“ bemüht. 1930 schloß er zahlreiche Gemeinden zur Rangau-Arbeitsgemeinschaft zusammen und war viele Jahrzehnte deren ehrenamtlicher Geschäftsführer. Er gab den Anstoß zu den beliebten „Rangautagen“ und zum „Fest-und-Brauch-Kalender“. Auf den Gebietstagungen hat er viele Referate gehalten und dabei immer wieder neue Anregungen und Impulse für die Heimat- und Fremdenverkehrsarbeit gegeben. Für seine gemeinnützige Tätigkeit erhielt er das Bundesverdienstkreuz. Er ist Ehrenmitglied der Heimatvereine Cadolzburg, Emskirchen und Langenzenn.

Bereits als Zwanzigjähriger gab er das erste Cadolzbürger Heimatbüchlein heraus, dem zwei weitere folgten. Dazu gesellten sich das Heimat- und Wanderbüchlein „Im Bannkreis der Bibert und Mettlach“, dann „So schön ist der Rangau“, das eine hohe Auflage erlebte. Es folgten das Handbuch und Autowanderbuch „Kreuz und quer durch den Rangau und seine Randgebiete“, das „Lustige Heimatbuch vom Rangau und der Frankenhöhe“ und schließlich „Die Rosette“.

Valentin Fürstenhöfer hat längere Zeit als freischaffender Graphiker viele Linolschnitte und Federzeichnungen sowie Entwürfe für Gedenkmedaillen und Münzen geschaffen. Mehrere Jahre war er Werbeleiter im Fremdenverkehrsverband Franken und zwanzig Jahre lang wirkte er im Autobahnbauamt Nürnberg. Für den Wiederaufbau der am Ende des zweiten Weltkrieges zerstörten Cadolzburg hat er mehrere Denkschriften verfaßt.

Heinz Feuerlein

Heinz Feuerlein, Buchbindermeister, 8531 Markt Erlbach